



Patrick Zimmermann: vom Lernenden am Pilatus zum Seilbahnmanager in Zürich

Patrick Zimmermann hat alle heute möglichen Ausbildungsstufen der Schweizer Seilbahnberufswelt durchlaufen – vom Seilbahnmechatroniker EFZ über Seilbahnfachmann EFA bis zum eidg. dipl. Seilbahnmanager HFP. Sein beruflicher Werdegang hat ihn von den Pilatus-Bahnen zur einzigen eidgenössisch konzessionierten Luftseilbahn im Kanton Zürich geführt, der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg. Dort bildet Patrick Zimmermann den ersten Seilbahnlernenden des Kantons aus.



Patrick Zimmermann führt als 26-Jähriger die Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg.

An einem grauen, kaltfeuchten Wintertag verschluckt der Hochnebel die Bergstation der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg LAF. An der Talstation geht es ruhig zu und her. Ein paar Pensionierte mit Rucksack und Trekkingschuhen trotzen dem Wetter. Patrick Zimmermann, Leiter Technik und Betrieb, empfängt Besucherinnen und Besucher im hellen, wohligh warmen Betriebsraum.

Vor kurzem hat der 26-Jährige seine Ausbildung als eidg. dipl. Seilbahnmanager HFP mit Bestnoten abgeschlossen. Patrick Zimmermann, der in Alpnach OW aufgewachsen ist, hat sich für den Seilbahnberuf entschieden, weil er Kundenkontakt mag, gerne in der Werkstatt und auch draussen arbeitet. 2007 war er nicht nur der erste Seilbahnmechatronik-Lernende bei den Pilatus-Bahnen, sondern auch einer der ersten Berufsschüler am Ausbildungszentrum von Seilbahnen Schweiz (AZ SBS) in Meiringen. Nebst der Ausbildung im Schulzimmer, in der Werkstatt und draussen kam auch das Sozialleben der Lernenden im AZ SBS nicht zu kurz. «Das System der Blockkurse in Meiringen stärkt den Zusammenhalt der Lehrlingsklassen», schaut Patrick Zimmermann positiv auf seine Lehrzeit zurück.

Nach seiner Lehre arbeitete er ein Jahr als Anlagechef bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt. Der damals 20-Jährige wollte beruflich weiterkommen und hatte Freude am Lernen. Deshalb bildete sich Patrick Zimmermann am AZ SBS zum Seilbahnfachmann weiter. Danach fehlten ihm die beruflichen Perspektiven in Melchsee-Frutt. So nahm er 2012 eine Stelle als technischer Leiter bei der LAF an – trotz des Erstaunens seiner Berufskollegen.

Viel Abwechslung und Verantwortung

Patrick Zimmermann wollte zunächst nur ein Jahr bei der «Flachlandbahn» arbeiten. Inzwischen sind daraus mehr als fünf geworden. Ihm gefällt, dass er im Kleinbetrieb mit neun Mitarbeitenden für Technik, Infrastruktur, Personalführung und Kasse zuständig ist und bereits als Junger viel Verantwortung trägt. Er schätzt sein Team und das gute Arbeitsklima bei der LAF.

Patrick Zimmermann hat seinen Lebensmittelpunkt nach und nach von der Innerschweiz in die Region Zürich verschoben.



Der Lernende Cristiano Monteiro und Patrick Zimmermann kontrollieren den Ölstand des Getriebes.

Nach anfänglichem Pendeln hat er sich in der Region niedergelassen. Und in der freiwilligen Feuerwehr hat er einen neuen Kollegenkreis aufgebaut. Als Ausbilder für den Schweizerischen Samariterbund engagiert er sich weiterhin, jedoch je länger desto weniger in Alpnach.

Patrick Zimmermann hat viel gelernt, als er das Projekt zur Totalsanierung der Tal- und Bergstation der LAF geleitet hat. Auch schulisch wollte er nicht stehenbleiben und hat von 2015 bis 2017 die Ausbildung zum Seilbahnmanager am Schweizerischen Institut für Unternehmensführung besucht. Er war der einzige Seilbahner in der Klasse. «Es war spannend zu erfahren, welche Sorgen andere Branchen haben», sagt Patrick Zimmermann. Erst nach der Ausbildung sei er sich bewusst geworden, was er eigentlich gelernt habe. «Das Hintergrundwissen in Recht, Marketing und Finanzen sind wie Puzzleteile, die mir im Alltag helfen.» So versteht er nun die Erfolgsrechnung seines Betriebs und kann an einer Marketingsitzung mit dem Mutterunternehmen Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU mitreden.

Momentan ist Patrick Zimmermann sehr zufrieden mit seinem Job. Er kann sich dennoch vorstellen, später wieder für eine grössere Seilbahnunternehmung oder gar in einem Industriebetrieb zu arbeiten.

Lernende tun dem Team gut

Zum Team von Patrick Zimmermann gehört seit Sommer 2016 der Lernende Cristiano Monteiro. Er ist der erste Seilbahnlernende im Kanton Zürich und absolviert die zweijährige Lehre als Seilbahner EBA. «Für uns als Kleinunternehmung war es ein Wagnis, einen Lernenden auszubilden» erzählt Patrick Zimmermann. «Doch es hat sich gelohnt.» Denn in den Augen von Patrick Zimmermann ist der Lernende eine Bereicherung fürs Team und stärkt den Zusammenhalt. Alle Mitarbeitenden kümmern sich um Cristiano Monteiro. Dies habe als positiven Nebeneffekt, dass sie sich besser auf die Arbeit vorbereiteten und die Qualität steige. Und sobald Cristiano Monteiro auf der Facebook-Seite der LAF abgebildet ist, steigen die Likes, erzählt Patrick Zimmermann schmunzelnd. 2/2018, rat

Weitere Informationen zu Ausbildungen im Seilbahnbereich unter www.seilbahnen.org/de/Berufe-Bildung/Berufslehren.



Patrick Zimmermann und der Lernende Cristiano Monteiro haben Messungen an der Steuerung vorgenommen.